



New Facts Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 1/99 10.12.98

Redaktions-Kontaktadresse: Sekretariat Club der DR Ehrenlokführer Weinbergstr. 48, CH-8006 Zürich Tel. Fax: 0041-1-262 28 39
Im Redaktionsteam sind: Heini Billeter und Jürgen Vorndran, Q 4,9, D-68161 Mannheim Tel. 0621-14918 (abends)

Vorwort



Bereits mit NFS 4/98 ein Spezial und nun mit der Nummer 1/99 schon wieder eines? Ja, liebe Leser, dazwischen lag unsere Hauptversammlung in Zittau und mit ihr zwei hochinteressante Workshops zum Thema „Ausbildungsmöglichkeiten für ELF“. Es hat sich gezeigt, dass die Anbieter, die uns Ausbildungen ermöglichen, ihr Ohr am Markt haben und ent-

sprechend in ihrer Produktpalette reagieren. Dieses Spezial gibt nun einen Überblick über Daten, Orte und Preise der Angebote 1999. Herzlichen Dank sage ich an Carsten R. Neumann, der mein Gedächtnis und meine Notizen mit einem Video der Workshops unterstützt hat und der bereits einen Kurzüberblick über die Möglichkeiten in seiner „Nordlichter Depesche“ gegeben hat.

Jürgen Vorndran, Co-Redaktor (JüVo)

1. Die „Classics“

drnfsp91

Unter „Classics“ verstehen wir die Ausbildung auf jenen 750, 900 und 1000 mm Strecken, die noch zu Zeiten der Reichsbahn und später der Deutschen Bahn AG das Fundament der Ausbildung für viele unserer Mitglieder bildeten und die heute teilweise in andere Trägerschaft überführt worden sind. Es sind dies die Strecken:

- Bad Doberan – Ostseebad Kühlungsborn
- Putbus – Göhren
- Wernigerode – Brocken/Nordhausen
- Zittau – Kurort Oybin/ Kurort Jonsdorf
- Radebeul – Radeburg
- Freital/ Hainsberg – Kurort Kipsdorf
- Cranzahl – Oberwiesenthal

Die neuesten, 1999er Angebote für Ehrenlokführer

- Seite 2 bei der DB AG auf Strecken Radebeul-Radeberg und Freital-Kipsdorf
- Seite 2 bei der Fichtelbergbahn
- Seite 2+3 beim Mollu
- Seite 3 bei der HSB Harzer Schmalspurbahnen
- Seite 3 bei der SOEG (ZOJE!)
- Seite 3 bei der RüKB Rügenschens Kleinbahn
- Seite 4 bei der ZMB Zürcher Museums-Bahn - die Zürcher Alternative
- Seite 4 DB Simulator auf BR 101 - Vorinformation
- Beiblatt neu! ELF Dieselloks bei der OHE Berlin (Dieselloktraining mit Hauptstadtflair)
- Beiblatt 052-Training für Stammtisch-Gruppen in Röbel
- Beiblatt DB Trainingszentrum Güstrow/echte Dampflokführerlizenz



-- bei der DB AG

Was fiel uns ein Stein vom Herzen, als wir in Oybin von Herrn Rothermel vom Regionalbereich Sachsen der DB AG hörten, dass nunmehr für die Strecken **Radebeul Ost - Radeberg** und **Freital/Hainsberg - Kurort Kipsdorf** eine mindestens 15-jährige Bestandsgarantie besteht (und das auch mit Dampftrieb). Gerade erst haben beide Bahnen eine gründliche Überholung ihres Oberbaus erfahren und harren nun der Scharen neuer (oder wiederholender) ELF.

Für zeitnahe Ausbildungen weisen die Datenblätter der DB AG folgende **Zeiträume** aus: in **Radebeul** 4.1.-15.1.99 und 18.1.-29.1.99 und in **Freital** 18.1.-29.1.(2 Kurse) , 8.2.-19.2 und 15.2.-26.2.99 aus . Pro ausgeschriebenem Kurs ist auf beiden Bahnen ein Teilnehmer vorgesehen. In den genannten Zeiträumen können auch Wiederholungskurse gebucht werden, Vorrang bei den Bestellungen haben jedoch Grundkurse.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an:
Deutsche Bahn Gruppe, DB Regio, Regionalbereich Sachsen, RNP 4 Klugmann, Hansastrasse 4, 01097 Dresden. Tel.: 0351/ 461 78114 ,FAX: 0351/ 461 78105. E-mail: Simone.Klugmann@bku.db.de

Die Preise liegen für den zehntägigen **Grundkurs** (zwei Tage

--bei der Fichtelbergbahn

Im NFS hatten wir bereits darüber berichtet, dass die Strecke Cranzahl - Oberwiesenthal im Frühsommer dieses Jahres aus der Obhut der DB AG entlassen wurde. Die neue BVO Bahn GmbH fährt unter dem Dach der BVO Verkehrsbetriebe Erzgebirge GmbH. Auch **hier geht die ELF - Aus- und Weiterbildung weiter**. Für den Rest des Jahres 1998 waren zunächst nur Wiederholungskurse angesagt, doch im Jahr 1999 wird auch die Grundausbildung wieder Einzug halten. Dabei zeigt sich die neue Bahngesellschaft, wie uns Herr Richter beim Workshop in Oybin erläuterte, durchaus für Wünsche und Vorstellungen der Auszubildenden offen.

Die Kosten der Ausbildungen liegen derzeit noch nicht fest. Als

--beim Molli

Die Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH & Co. KG (MBB) wurde auf dem Workshop in Oybin charmant und kompetent von Karen Arlt vertreten. Der Molli ist ja der Urvater (oder die Urmutter?) aller ELF - Ausbildungen, wo ein ELF - Methusalix wie der Co - Redaktor bereits im Mai 1991 wirkte. In guter alter Tradition wird auch 1999 der ELF - Ausbildung ein hoher Stellenwert eingeräumt. Grundsätzlich gilt: Ausbilden lassen kann man sich das ganze Jahr über, die Lehrgangszeiten bis Ende April und ab Ende September erlauben einen, in der übrigen (**Sommer**)zeit **drei Teilnehmer pro Lehrgang**.

Lehrgangszeiten für 1999 sind: 4.1.-15.1., 18.1.-29.1., 1.2.-12.2., 15.2.-26.2., 1.3.-12.3., 15.3.-26.3., 29.3.-9.4., 12.4.-23.4., **26.4.-7.5., 10.5.-21.5., 25.5.-4.6., 7.6.-18.6., 21.6.-2.7., 5.7.-16.7., 19.7.-30.7., 2.8.-13.8., 16.8.-27.8., 30.8.-10.9., 13.9.-24.9., 27.9.-**

Theorie, bis zu sieben Tage Fahrpraxis und Prüfungsfahrt) bei **vsI DM 1514,-** . Beim **Wiederholungskurs** (max. 18 Monate nach Grundkurs) entstehen für sechs Fahrtage auf der Strecke, auf der der Grundkurs absolviert wurde, **vsI DM 873,-** Kosten. Wie in den vergangenen Jahren auch sind „Kost und Logis“ auf eigene Rechnung des Auszubildenden von diesem zu organisieren. Aber zumindest fürs stiltgerechten Übernachten könnte es demnächst eine Alternative geben: es soll im nächsten Jahr ein Mannschaftswagen im Bahnhof Freital/Hainsberg dafür sorgen, dass der Begeisterte Tag und Nacht nicht mehr von der Schiene kommt.

Natürlich wird es auch ab März 1999 weitere Termine geben, da man aber darauf Wert legt, dass die ELF üblicherweise mit einem Stammpersonal fahren und nicht „herumgereicht“ werden, sind diese erst mit Vorliegen neuer Dienst- und Urlaubspläne festzulegen.

Abschliessend sei darauf hingewiesen, dass der Regionalbereich einen **Leitfaden für ELF** herausgebracht hat, in dem auf 40 Seiten Wissenwertes über Streckengeschichte, -beschreibung, eingesetzte Lokomotiven, Signale und Dienstvorschriften zusammengetragen ist.

„ Bonbons“ für die Zukunft ist Folgendes anzusehen: einerseits soll die Fichtelbergbahn für Wiederholungskurse auch denjenigen offenstehen, die auf anderen Bahnen ihren Grundkurs gemacht haben und andererseits wird auch hier an einer stiltgerechten Übernachtung gewerkelt, hierzu soll eine Wohnung im Bahnhofsgebäude Oberwiesenthal ausgebaut werden. Also die Bautätigkeit der Bahn beschränkt sich damit nicht nur auf die bereits vorgenommenen Oberbausanierungen.

Wenn ihr weitere Auskünfte benötigt oder Bitten/Anregungen habt wendet euch an: **BVO Bahn GmbH, Bahnhofstrasse 7, 09484 Oberwiesenthal, Tel.: 037348/ 1510, FAX: 037348/ 15129**

8.10., 11.10.-22.10., 25.10.-5.11., 8.11.-19.11., 22.11.-3.12., 6.12.-17.12

Im Ausbildungspreis von DM 1.500,- (wie bei den übrigen Angeboten ohne „Kost und Logis“) sind zwei Theorieveranstaltungen und acht bis neun Lehrschichten inbegriffen. Das Wochenende ist grundsätzlich dienstfrei, total „Dampfabhängige“ (warum kennt eigentlich das Rechtschreibprogramm dieses bedeutende Wort nicht?), haben aber die Möglichkeit, Einzeltage (Sa. und / oder So) zum Einzelpreis von jeweils DM 150,00 dazu zu buchen.

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre; zu versicherungstechnischen Fragen ist anzumerken, dass sichergestellt sein muss, dass die private Haftpflichtversicherung das erhöhte Risiko einer Ausbil-

dung abdeckt. Kann eine entsprechende Deckungszusage nicht bescheinigt werden, ist eine kurzfristige Versicherung für Personen- (Mindestdeckung: DM 1,0 Mio.) und Sachschäden (Mindestdeckung 300 Tsd.) abzuschliessen. Ansprechpartner für diese kurzfristige Versicherung ist: DEVK – Deutsche Eisenbahn Versicherung, Fr.Sillack, Riehler Strasse 190, 50735 Köln, Tel.:0221/ 7573 454, FAX: 0221/ 7572 223. Ohne diese Versicherung und eine ärztliche Bescheinigung zu Gesundheit, Farb-tüchtigkeit und Nah-/ Weitsichtigkeit muss die MBB von einem bereits abgeschlossenen Ausbildungsvertrag zurücktreten.

Hier nun die Adresse für Anmeldungen und Anregungen/ Auskünfte/ Wünsche:

Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH & Co. KG, Am Bahnhof, 18209 Bad Doberan, Tel.:038203/ 4150 und FAX: 038203/ 41512

Zukünftig wird der Molli auch verstärkt mit dem DB – Trainingszentrum Güstrow zusammenarbeiten, so dass zwischen Bad Doberan und Kühlungsborn auch begleitende Praktika für die Normalspurausbildung durchgeführt werden können.

--bei den Harzer Schmalspurbahnen

Unser neues Mitglied ehrenhalber Holger Prochnau erläuterte ausführlich die vielfältigen, auf die verschiedenen Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Ausbildungsmöglichkeiten bei der HSB. Wie üblich ist bei der HSB besondere Kundennähe zu verzeichnen.

Termine für Ausbildungen sind sowohl in der Winter- als auch in der **Sommersaison** gegeben. Im Einzelnen sind dies: 25.1.-4.2., 22.2.-4.3., 8.3.-18.3., 6.4.-16.4., 19.4.-29.4., 25.5.-4.6., 21.6.-1.7., 5.7.-15.7., 19.7.-29.7., 2.8.-12.8., 16.8.-26.8., 30.8.-9.9., 13.9.-23.9., 27.9.-7.10., 11.10.-21.10., 25.10.-4.11., 8.11.-18.11., 22.11.-2.12. und 6.12.-16.12.1999.

Dabei erfolgt jeweils am ersten Tag Anreise, Begrüssung, Arbeitsschutzbelehrung, örtliche Einweisung und Übergabe des Schulungsmaterials. Am 2.Tag steht die Vermittlung theoretischer Kenntnisse und erste Fahrversuche auf einer einzelfahrenden Lok auf dem Programm. Der dritte bis neunte Tag ist der Ausbildung im normalen Zugdienst gewidmet, der zehnte Tag der Prüfungsfahrt einschliesslich der Urkundenübergabe im Rahmen eines Abendessens. Wer noch „heiss“ ist, kann am elften Tag nach Absprache Dienst im normalen Zugdienst tun.

Die Aspiranten fahren in vollen bis zu neun Stunden langen Dienstschichten, die zwischen 7.30 Uhr und 12.00Uhr beginnen und zwischen 15.00 Uhr und 20.00 Uhr enden. Wer will kann

auch mal nach Absprache nur eine halbe Schicht fahren oder aussetzen, aber wer will das schon ?

In der Sommersaison kostet der elftägige Lehrgang DM 1.450,--, in der Wintersaison DM 1.250,--. Anfragen und Buchungen richtet bitte an:

Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Herrn Prochnau, technischer Kundenbetreuer, Postfach 90, 38842 Wernigerode, Tel.: 03943/ 55 82 80, FAX: 03943/ 55 82 23, e-mail: hsb-wr@t-online.de

Ach ja, auch hier gilt: „Kost und Logis“ gehen extra, wer will, dem ist die HSB bei der Suche nach Hotels oder Pensionen behilflich. Durch die besondere betriebliche Situation (Brockenverkehr) bedingt, werden Lehrgänge bei anderen Bahnen bei der HSB nicht als „Vorbildung“ anerkannt. Ansonsten kann, wer bereits eine Ausbildung der HSB besitzt, auch mal für eine Dienstschicht eine Wiederholung buchen. Auch „Wochenend – Schnupperkurse“ sind in der Produktpalette. Insgesamt gilt: **wer in 1999 fährt, kann für sich in Anspruch nehmen, Lokführer beim 100-jährigen der HSB gewesen zu sein.** Am 27.3.99 begeht die HSB ihr Jubiläum, aber die Veranstaltungen mit Gastloks, wie der „Hermann“ des DEV, werden sich bis in den Oktober hineinziehen.

--bei der SOEG

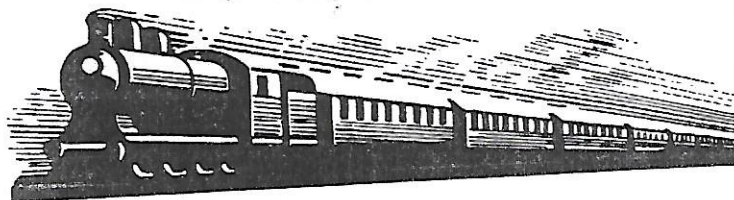
Auch bei der Sächsisch- Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH, dem Ziel unserer JV 1998 in Zittau, werden weiterhin Ehrenlokführer ausgebildet. Für Auskünfte wendet Euch bitte an:

SOEG Sächsisch – Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH, Bahnhofstrasse 39, 02763 Zittau, Tel.: 03583/ 6 44 56 , FAX: 03583/ 6 44 58. Oder direkt bei Lokfhr und Marketing-Beauftragter Torsten Sameiske Mobilphon 0172-795 70 03

--bei der Rügenschon Kleinbahn

Leider fand kein Referent aus dem „hohen Norden“ vom „Rasenden Roland“ zu unserer JV den Weg in den „tiefen Süden“ nach Zittau/Oybin. Wer sich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren möchte, wende sich daher bitte an:

Rügenschon Kleinbahn, Herrn Warsow, Binzer Strasse 2, 18581 Putbus, Tel. des Sekretariats (Fr. Schennemann, vormitags): 038301/ 418



2. Die „Zürcher Alternative“

Auch alte elektrische Triebfahrzeuge können eine Faszination ausüben, die den Wunsch weckt, einmal selbst „Herr der Maschine“ zu sein.

Im Sihltal bei Zürich kann man, wie wir bereits seit der JV 1997 wissen, als **Privatlokführer** einen elektrischen Triebwagen aus dem Jahr 1938 eigenhändig führen. Im nächsten Jahr ist von der „**ZMB Zürcher Museums -Bahn**“ ein Kurs für acht Personen vom 9.-14.8.99 vorgesehen. Kursziel ist das Erlangen der Berechtigung, das Tzf. BDe 2/4 auf der Strecke Langnau - Sihlbrugg u.z. eigenhändig unter Aufsicht zu führen sowie Vermittlung eines vertieften Einblicks in den Beruf des Lokführers allgemein.

Dabei werden in der Theorie Sicherheitsvorschriften, Signal- und Streckenkunde, Bremsen, Fahrzeugtechnik, Fahrdienst - Reglements einschliesslich Kurztests gelehrt. In der Praxis stehen auf dem Stundenplan: Mitfahren im Führerstand von Regeltzügen zwecks Vertiefung der Streckenkunde, Auf- und Abrüsten des Fahrzeuges, Technik am Fahrzeug, Fahrinstruktion zu zweit

mit Profi - Lokführer im Bf. Giesshübel und auf der Strecke Langnau - Sihlbrugg inkl. Bf. Sihlwald.

Handbücher und weitere Materialien werden zu Schulungszwecken abgegeben, bei Teilnahme von Nicht - Schweizern wird der Kurs in hochdeutscher Sprache veranstaltet. Das erworbene Wissen muss bei Zwischenprüfungen und einer Schlussprüfung unter Beweis gestellt werden.

Die Kursgebühr beträgt SFR 1850,- incl. Kursunterlagen, Abschlussfahrt und Diplomfeier inkl. Nachtessen, zu der eine Begleitperson eingeladen ist. Unterkunftsbeschaffung wie üblich in Eigenregie, die Kursleitung steht aber gerne helfend zur Seite. Innerhalb eines Jahres sind für erfolgreiche Absolventen Wiederholungskurse möglich.

Nähere Informationen beim Clubsekretariat oder beim Kursleiter ELF-Kollege Hans Kaufmann, Friedhofstrasse CH-8048 Zürich, Tel.: 00411/ 431 5811

3. Das Projekt „DB Führerstand-Simulatoren“

Wir dürfen unserem Kollegen Günter Kuntze nochmals ein Kränzchen winden; er hat es in kurzer Zeit fertig gebracht, eine Projekt auf den Tisch zu legen, das Ehrenlokführern die Möglichkeit gibt, auf einem der neu in Betrieb genommenen Simulatoren das Führen einer grossen, modernen elektrischen Lok zu üben. Einzelheiten werden wir gerne mit dem Zuständigen bei der DB München, Herrn Hartmann, erörtern.

Sicher ist: die Benützung des Simulators ist keine „lustige“ Sache, kein Fun und keine kurzweilige Abwechslung, sondern ein bestimmt im hohen Grade anstrengender, volle Konzentration und Lernbereitschaft imperativ verlangender Schulungstag! So ist denkbar, dass Angemeldete Unterlagen zum vorgängigen Studium zu Hause bekommen und dass am Anfang des Lehrganges ein Einführungstest stattfindet.

Hier ein paar Vorab-Informationen:

Loktyp:	BR 101
mögliche Schulungstage:	vrstl freitags nach 12 Uhr oder Samstag
Zeitbedarf	8 Stunden für Kurs I („Anfänger“)
Gruppenstärke:	6 Teilnehmer, 2 Ausbilder
Kosten-Grobschätzung:	DM 700-1000 (so früh ohne Gewähr) :

Programm-Zeitrahmen:

Zeit	
1h	Begrüssung/gegenseitiges Bekanntmachen/Vorstellen des Simulationszentrums, event. Eintritts-Test
1.5h	Erklären des Führerstandes im Simulator, insbesondere die Anwendung und Funktion der Bedienungselemente, die für die Durchführung einer Zugfahrt notwendig sind. Einweisung in Sifa, Zugsfunk und Indusi
5.5h	Jeder Teilnehmer absolviert eine Simulatorfahrt mit Unterstützung durch Ausbilder. Man fährt einen RE oder IR auf einer, der Realität entsprechenden Strecke nach Original-Fahrplanunterlagen mit max. Geschwindigkeit von 120 resp.

160 km/h. Alternative Möglichkeit: LZB-geführt mit 200 km/h. Das Fahren erfolgt im Regelbetrieb, jedoch nicht nur über durchgehende Hauptgeleise der Bahnhöfe. Während der Zugfahrt wird alles Mögliche simuliert; man lässt sich überraschen! Die Fahrt dauert 30-40 Min. Die nicht fahrenden Teilnehmer beobachten die Steuerung der Simulation und stellen Fragen. 3 Mitschauplätze sowie zwei neben dem Ausbilder, welcher die Simulation steuert. Hier bekommt man alle Informationen, also auch solche, die teilweise für den Fahrenden nicht feststellbar sind.

Zusatzausbildung

Falls die Ausbildung für alle Beteiligten positive Erkenntnisse ergibt, ist es denkbar, dass im Rahmen von WK Wiederholungskursen 2-tägige Lehrgänge angeboten werden. Die Ausbilder werden eine denkbare Verwendungsfortbildung „Triebfahrzeugführer BR 101“ schildern können.

Wer ist interessiert? Kollegen, denen dieses neue Angebot gefällt, sind gebeten, ihr Interesse dem Sekretariat bis zum 15. Januar 1999 zu melden. Sie erhalten dann weitere Informationen und ein Anmeldeformular direkt, sobald das Projekt startbereit ist.

4. Die „Dampflokfahrtschule“ Güstrow

Das Dienstleistungszentrum Bildung Trainingszentrum Güstrow der DB AG (ehemals Lokfahrtschule) bietet weiterhin die Möglichkeit, nicht nur „ehrenhalber“ zum Lokführer zu werden, sondern eine echte, auch auf DB-Strecken gültige Lizenz zu erhalten.

Für Absolventen, die bereits ein Seminar dort hinter sich haben und für Interessierte, die planen ein Seminar zu belegen, veranstaltet Güstrow am 10. und 11. April einen Workshop Dampflokomotive zu den Themen: Triebfahrzeugtechnik/-betrieb der Dampflok, Kesseltechnik/-betrieb, Bremstechnik & -betrieb und Eisenbahnbetriebsdienst. Das Seminar ist grundsätzlich kostenlos, lediglich für ein Einzelzimmer (DM 20,- pro Nacht) und für den Dampflokeneinsatz (DM 30,- pro Nase) werden Kostenbeiträge fällig.

Es können maximal 40 Personen, die nach Eingang ihrer Bewerbung (Windhundprinzip) letztlich von Güstrow ausgewählt werden, teilnehmen. Bis 28.2.99 können schriftliche Wünsche hinsichtlich zu behandelnder Themen eingereicht werden; Übernachtung in Güstrow erfolgt am 9./10. und 10./11.4. Anreise am 9.4. zwischen 17.00 und 20.00 Uhr, Workshop am 10.4. von 8.00 bis 17.00 Uhr und am 11.4. von 8.00 – 11.00 Uhr, danach Abreise. Während des Workshops wird am 10.4. 52 8029 vom Verein „ Hei Na Ganzlin“ die 52 8029 zur Verfügung stehen und jeder Teilnehmer kann ein Stück selbst fahren.

Schriftliche Anmeldungen könnt ihr bis zum 30.1.99 richten an:
**Deutsche Bahn AG, Dienstleistungszentrum Bildung,
Trainingszentrum Güstrow, Waldweg 26, 18273 Güstrow**
Tel.: 03843/ 21 56 12 FAX: 03843/ 60426 (ggf. wenn Nr. noch nicht umgestellt: 03843/ 60826)

107 Tage trennen einen jeden von uns von der Erfüllung des Traums, eine veritable Lizenz für Dampflokführer sein eigen zu nennen. Im Ablauf der Ausbildung zum Dampflokführer für Dritte von Güstrow bedarf es 20 Tage im Betriebsmaschinenendienst für Dampflok, 45 Tage als Dampflokheizer und 3 Prüfungstage für die Heizerprüfung, wobei die Ausbildungsstelle freigestellt ist, um die praktischen Voraussetzungen zu erfüllen. Möglich sind z.B. Praxistraining bei den Harzer Schmalspurbahnen, beim Betriebshof Meiningen der DB AG, der Einsatzstelle Arnstadt, dem Eisenbahnverein „ Hei Na Ganzlin“ und – wie bereits vorstehend angesprochen-, demnächst auch beim Molli. Dann setzt die Theorie in Güstrow ein. Hier sind die bekannten Module, die in mehreren Seminaren durchlaufen werden können.

Die Themenblöcke Technik der Dampflokomotive/ -betrieb/ TFZ – technik und betrieb sind vom 8.3. – 23.3. und vom 11.10.- 26.10.99 im Angebot. Dabei liegen die Preise bei DM 2.150,- + DM 1.270,- zzgl. Prüfungsgebühr, für Übernachtung und Vollverpflegung, bzw. DM 1.550,- + DM 870,- ohne Übernachtung und ohne Vollverpflegung. Betrieb ist dabei auch an den Wochenenden.

Zwei weitere Seminarblöcke finden vom 18.2. – 5.3. und vom 4.11. – 19.11.99 statt. Thematik hier: Betriebsverfahren NE, Bremsbetrieb und Betriebsverfahren DB AG. Die Gebühren mit Übernachtung und Vollverpflegung liegen hier bei DM 490,- + DM 490,- + DM 1860 ; ohne Schlafen/ Speis und Trank bei DM 370,- + DM 370,- + DM 1.200,-, auch hier zzgl. Prüfungsgebühren und MWSt.

5. Fahren/Heizen auf 52 8029-2

„Hei Na Ganzlin“ Röbel-Müritzsee Spezialangebot für ELF-Stammtische und/oder ELF-Freundesgruppen 3. bis 11. April 1999

Der Verein „Hei Na Ganzlin“ , vertreten durch Dr. R. Zache, bietet einen Lehrgang an, der diese Möglichkeiten aufweist:

- A) 5 Teilnehmer werden ausgebildet als ELF-Dampflokführer (4 Personen) und ELF-Dampflokheizer (1 Person) oder
- B) WK für Auffrischung bestehender Kenntnisse für 3 Teilnehmer

Fahrzeugeinsatz: Dampflok 52 8029, beladene oder leere Güterwagen, Personenwagen nach Bedarf, event. Sonderfahrzeuge

Strecke: Röbel-Ganzlin/27 Km. Wird 1999 100 Jahre alt

Planung: Ablaufplan, Zugfahrpläne und Zuordnung des Personals schlägt der Verein vor

Zertifikat nach erfolgreicher Absolvierung erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat

Vertrag: Ein Vertrag liegt formuliert vor. Er zeigt die Rechte und Pflichten aller Beteiligten auf.

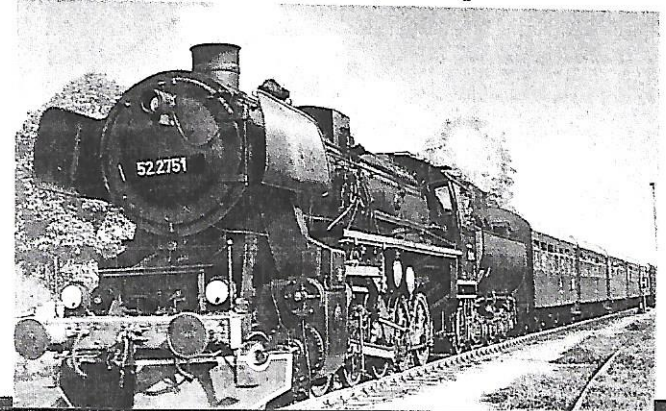
Kosten: Sonderangebot für ELF-Clubmitglieder/Stammtische:

	①	②
Vorbereiten und Anheizen der Lok	DM 1000	DM 1000
Fixkosten der Lok pro Fahrtag	400	800
Kostenanteil je Umlauf Röbel-Ganzlin und zurück	300	600

① = bei Güterverkehr, Ganzzüge 900 Nt
② = ohne Ganzzüge

Unterkunft: kann durch den Verein oder durch jeden Teilnehmer selber organisiert werden

Weitere Auskünfte und Buchung des Lehrganges bei
Dr. Rainer Zache, Lehder Str. 61, D-13086 Berlin
Privat Tel./Fax: 030-428 52 335, Mobilphon 0172-66 31 6 97



Ja, lieber Leser, dies war ein Überblick über die im Rahmen unserer Workshops I und II in Oybin vorgestellten Angebote. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben (insbesondere hinsichtlich Daten und Preise) können wir selbstverständlich nicht übernehmen. Gleichwohl hoffen wir, dass der eine oder andere von euch nach Lektüre dieser Zeilen zum Hörer, FAX, Schreibmaschine oder Computer greift, um sich für eine neue Ausbildung oder WK anzumelden. Es grüsst euch euer Co – Redaktor JüVo!

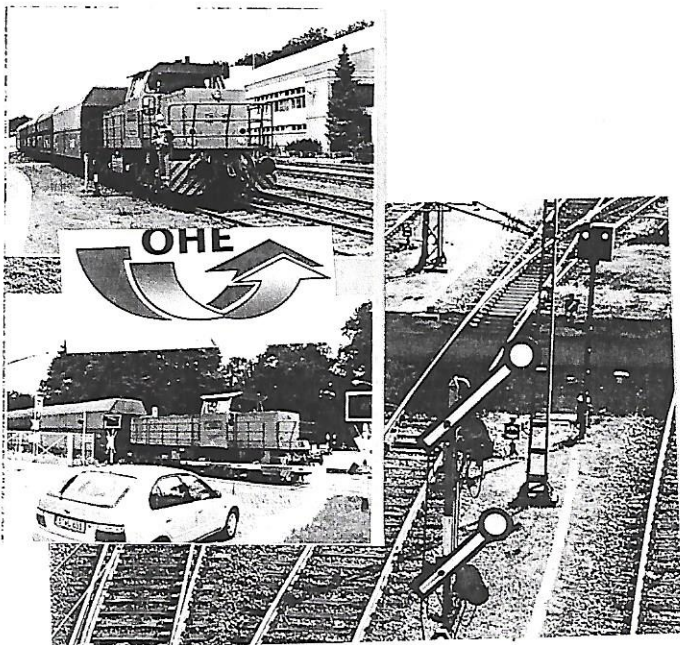
ELF auf Dieselloks

Nachdem im letzten Jahr der Versuch, in Arnstadt eine Ausbildungsmöglichkeit auf Dieselfahrzeugen zu installieren, keine Fortune fand, bot unser Workshop in Oybin neue Hoffnung auf einen Anfang an anderer Stelle. "Dieselloktraining mit Hauptstadtflair" - heisst der „Obertitel“ der neuen Ausbildungsmöglichkeit, die uns die **Osthavelländischen Eisenbahn (OHE)** und **Industriebahn-Gesellschaft GmbH (IGB)** ab 1999 anbieten.

Die OHE ist eine nichtbundeseigene Eisenbahn des öffentlichen Güterverkehrs, die IGB eine nichtbundeseigene Grossstadt-Industriebahn mit mehreren Betriebsstellen. Sie bedienen derzeit Güterstrecken im Bereich der Bundeshauptstadt Berlin. Wie uns der Betriebsleiter, **Herr Aulich**, erläuterte, geschieht dies mit total sechs teils funkferngesteuerten Diesellokomotiven, die u.a. Müllcontainerzüge, Züge zum Kraftwerk Oberhavel und in Kooperation mit DB Cargo befördern. Jährlich werden weit über 1 Mio Tonnen Güter befördert.

Die besondere Attraktion ist der Gleisanschluss eines grossen hauptstädtischen Hotels, wo potentielle Diesel - ELF gegebenenfalls nach Dienstschluss bis unmittelbar vor ihr Zimmer fahren können.

Die vorgesehene Ausgestaltung des Angebots an ELF wird im Februar im Rahmen eines Test-Lehrganges geprüft und anschliessend den Interessenten im Detail vorgeschlagen. Der voraussichtliche Preis für eine zweiwöchige, eigentliche weltweit exklusive Ausbildung wird sich auf ca. DM 1.800+Reisekosten+Unterkunft/Verpflegung belaufen.



Voraussetzungen für die Absolvierung eines Grund-Lehrganges und späterer 1-wöchiger Wks:

- Mitglied des Clubs DR. Ehrenlokführer
- Nachweis der Ausbildung ELF/Ehrenheizer auf BR 099 oder 050/052
- bahnärztl. Gesundheitszeugnis (durch Bahnarzt der IGB/OHE geprüft oder vor Ort kurzfristig erteilt)
- Mindestalter 18 Jahre. Auch Damen willkommen.
- Eigenversicherung gegen Unfall/Haftpflichtversicher DEVK
- Freistellung IGB/OHE gegenüber Unfallschäden- und folgen.

Möglicher Dienstplan

IGB Lok 1-3: Dienstbeginn 02.00 /06.00 /07.00. Ende 14.00-16.30

OHE Lok 1 & 2 Dienstbeginn 05.00 und 06.00. Ende 14.00 resp- 16.00

Mögliches Programm

(vorbehältlich Änderungen nach Test-Lehrgang).

12 Schichten. Diese werden alternativ auf den Streckennetzen der IGB oder OHE erfolgen.

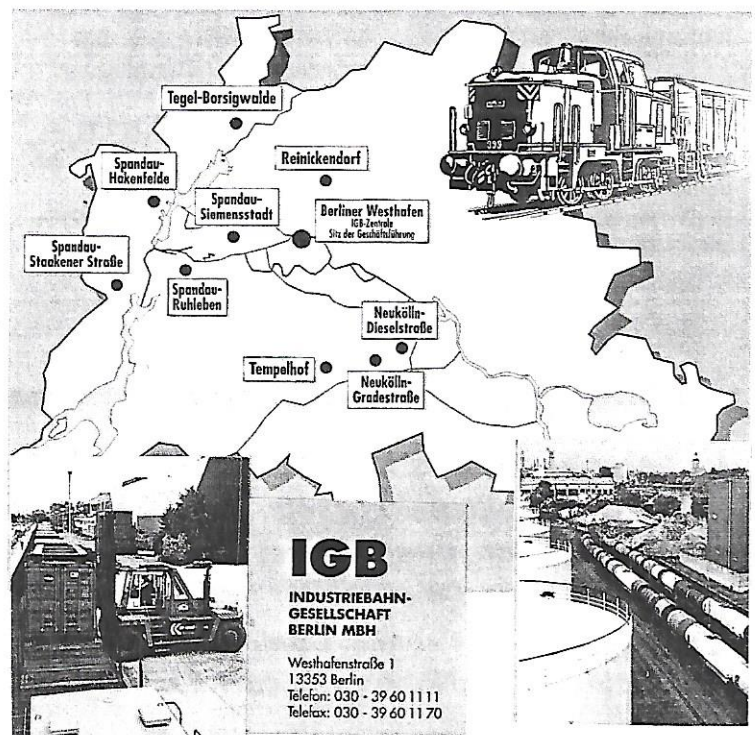
2 Tage Sicherheit/Theorie/Technik der Lok/Mitfahrt zur Erlangung der Streckenkenntnis, Technikverständnis und Führerstands-Erfahrung (Sichtperspektiven/Lok-Verhalten) sowie Uebungsfahrten für Anfahren, Bremsen, Langsamfahren, präzises Anhalten.

ab 4./5. Tag konkrete Selbstfahr-Erfahrung unter strenger Aufsicht durch zugeteilten Lokführer.

6./11. Tag: Mitfahren/Selbstfahren im Rahmen von Dienstschichten

12. Tag. Fahrt mit Prüfungscharakter und Abgabe eines Zertifikates.

Sein „Ohr am Rohr“ für weitergehende Informationen und Duchführung der Lehrgänge hat Stammischleiter Berlin: **Jürgen Drömmer**, Lenther Steig 13, 13629 Berlin, Tel./FAX: 030/381 53 17 und Mobilphone 0172-380 89 73



IGB

INDUSTRIEBAHN-GESELLSCHAFT BERLIN MBH

Washofenstraße 1
13353 Berlin
Telefon: 030 - 39 60 1111
Telefax: 030 - 39 60 1170